



Arbeitszeiten nach Lebensphasen

Günzacher Papierwerk Felix Schoeller bietet 38-Stunden-Woche und Teilzeit-Varianten ab 20 Stunden



Das Werk Günzach in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof



Papiertechnologien beim Wechseln der Papierrolle

Benefits bei Felix Schoeller (Auszug)

- Entlohnung deutlich über Tarif
- Individuelle Arbeitszeiten, jährlich festlegbar
- Internationale Einsatzmöglichkeiten
- Förderung der beruflichen Weiterentwicklung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Jobrad
- Zahlreiche Angebote für Work-Life-Balance

Im Dekorpapierwerk Felix Schoeller rotieren drei Papiermaschinen im 5-Schicht-Rhythmus, rund um die Uhr, sieben Tage pro Woche. Trotz Schichtbetrieb ermöglicht das Werk allen Mitarbeitenden variable Teilzeitmodelle zwischen 20 und 37 Stunden. „Arbeiten in Lebensphasen“ nennt Personalleiter Albert Weiß dieses Angebot, das seine Personalplaner schon mal zum Schwitzen bringt. Neben der übertariflichen Bezahlung, der guten Verkehrsanbindung von Günzach und der hohen technischen Ausstattung sind es gerade diese Arbeitsmodelle, die den Betrieb zu einem beliebten Allgäuer Arbeitgeber machen.

1923 als Papierfabrik Günzach gegründet, kam das Werk mit seiner Marke Technocell 1993 zum Familienunternehmen Felix Schoeller, dem deutschen Weltmarktführer für Foto- und Dekorpapiere mit Hauptsitz in Osnabrück. Heute fertigen die 275 Mitarbeitenden in Günzach rund 60.000 Tonnen Spezialpapier auf Rollen im Jahr. Als drittgrößter Produktionsstandort der international tätigen Felix Schoeller Group mit insgesamt 17 Standorten in zehn Ländern hat sich das Allgäuer Papierwerk auf die Fertigung hochwertiger Dekorpapiere für die Möbel- und Holzwerkstoffindustrie spezialisiert sowie auf die Entwicklung und Fertigung papierbasierter Lebensmittelverpackungen. Beide Segmente befinden sich in starkem Wachstum, weshalb Personalleiter Albert Weiß gerne weitere erfahrene Fachkräfte, Auszubildende und motivierte Quereinsteiger willkommen heißt. ➔



„Übertarifliche Bezahlung und individuell festlegbare Arbeitszeiten von 20 bis 38 Stunden pro Woche für ein Arbeiten nach Lebensphasen zeichnen uns aus.“

Albert Weiß,
Personalleiter

Ausbildungsberufe (m/w/d)
bei Felix Schoeller
mit Zukunft

- Papiertechnologie
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker
- Industriemechaniker für Instandhaltung

Karriere / offene Stellen (m/w/d)

- Automatisierungstechniker

Papiermacher aus Leidenschaft

Bereits seit 1969 fertigen die „Papiermacher aus Leidenschaft“ die hochwertigen Technocell Dekorpapiere. Heute sind sie unter anderem auf Intensivfarben und individuelle Ausfärbungen spezialisiert. Der Standort ist zudem Spezialist für kleine Losgrößen, was dem Trend nach Individualität bei Möbeln, Bodenbelägen oder Arbeitsplatten entgegenkommt.

„Unsere Kunden bekommen individuell ausgestattete Papiere bereits ab einer Tonne“, betont Werksleiter Martin Ostermayer. „Bedruckt, lackiert und auf Holzwerkstoffplatten verklebt, machen Dekorpapiere der Marke Technocell unser Leben bunter, einfacher und umweltfreundlicher.“



Moderne Arbeitsmittel
in der Papierproduktion



Papiermacher bei Laborarbeiten



Rollentransport tonnenschwerer Dekorpapiere

Kurz-Interview Nachhaltigkeit
mit Werksleiter Martin Ostermayer

AWM: Herr Ostermayer, welche Nachhaltigkeitspotenziale stecken in den in Günzach produzierten Spezialpapieren?

Martin Ostermayer: Grundsätzlich verarbeiten wir ausschließlich nachwachsenden Zellstoff aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft. Aktuell entwickeln und fertigen wir zudem papierbasierte Verpackungen als umweltfreundliche Alternative zu Kunststoffverpackungen. Für Schokolade oder Wurst müssen diese Papiere fettbeständig und geruchsdicht sein. Gleichzeitig geht es darum, im gesamten Produktionsprozess Rohstoffe und Energie einzusparen.

Martin Ostermayer: Das ist sie auch. Deshalb haben wir 2019 den Weg zur „Papierfabrik der Zukunft“ eingeschlagen, mit dem Ziel, bis 2050 klimaneutral zu produzieren. Zuletzt dreimal in Folge hat Felix Schoeller im weltweiten Nachhaltigkeitsranking EcoVadis

die Auszeichnung in Gold bekommen. Mit dem aktuellen 2022er Rating zählen wir zu den besten fünf Prozent aller weltweit bewerteten Unternehmen.

AWM: Was trägt Günzach als drittgrößter Produktionsstandort der Gruppe dazu bei?

Martin Ostermayer: Unser Werk arbeitet mit eigener Kraft-Wärme-Kopplung, was den Energieeinsatz mindert und Emissionen reduziert. Energie, Wasser und Produktionsreste führen wir dem Produktionskreislauf wieder zu und verbessern beständig unsere Wirkungsgrade. Zudem tragen unsere papierbasierten Verpackungen dazu bei, Kunststoff als begrenzte Ressource durch die nachwachsende Ressource Holz, also Zellstoff, zu ersetzen.

AWM: Herr Ostermayer, wir danken Ihnen für das interessante Gespräch.

Sigrid Leger



„Wir sind Papiermacher aus Leidenschaft.“

Martin Ostermayer,
Werksleiter

Felix Schoeller GmbH & Co. KG

Nicolausstraße 10
87634 Günzach
Telefon 08372 910-0
Karriere-in-guenzach@felix-schoeller.com
www.felix-schoeller.com

BRODER, SCHOELLER TECHNOCELL